

Regionaltreffen - DGfS Bayern-Nord

Freitag, 17. Oktober 2014

Zukunftswerkstatt Klaus-Ingbert

WagnerDrahthammerstraße 24, Amberg



DGfS

Deutsche Gesellschaft
für Systemaufstellungen

Bayern-Nord

Mitglied des Leitungsgremiums DGfS zu Gast/Neuigkeiten

Regionalsprecherin Lorette Purucker begrüßte 12 Teilnehmer und dankte Klaus-Ingbert Wagner für die Einladung in die Zukunftswerkstatt Amberg. Der Gastgeber berichtete von der Geschichte der Zukunftswerkstatt und stellte einige der aktuellen Angebote vor (Siehe auch: zukunftswerkstatt-amberg.de). Zu Gast war auch Doris Feiler-Graziano, Mitglied des Vorstands der Deutschen Gesellschaft für Systemaufstellungen (DGfS). Als Vorstandsmitglied sei ihr wichtig, die Regionalgruppen persönlich kennenzulernen und die Vorteile der Mitgliedschaft im DGfS für therapeutische und beratende Berufe zu unmittelbar zu kommunizieren.

(Doris Feiler-Graziano: <mailto:info@praxis-graziano.de>).

Gestalttherapeutische Konzepte in der Aufstellungsarbeit

Im Impulsreferat des Regionaltreffens führte Klaus-Ingbert Wagner in die Gestalttherapie ein und berichtete über seine Erfahrung mit Elementen dieser Methode in der Aufstellungsarbeit.

Die wesentlichen Elemente dieser Kombination äußern sich in seiner Arbeit wie folgt:

- Offener Ablauf. Nur das Bedürfnis nach Ausdruck zählt, d.h. jeder darf sich frei bewegen und verbal äußern.
- Förderung der Selbst- und Fremdwahrnehmung des Körpers und dessen Reaktionen.
- Einsatz von Hilfsmitteln zur Förderung körperlicher Prozesse, z.B. Decke zum Verstecken bei Angst, Prügelkissen bei Wut.

Die Kombination Gestalttherapie/Aufstellungen demonstrierte Wagner in einer Aufstellung, die sich aus der Fragerunde nach dem Referat entwickelte.

Aufstellung 1: Wut und Verzagtheit

Ein Teilnehmer stellte sich zur Verfügung, um zwei immer wieder gleichzeitig auftretende Gefühlszustände anschauen zu lassen. Am Beispiel dieser Aufstellung, in der zunächst Stellvertreter für den "Klienten", die Wut und die Verzagtheit aufgestellt wurden, veranschaulichte Wagner die Thesen seines Referates. Er intervenierte z.B. relativ spät bei hochkommenden Emotionen und ließ viel Raum für körperliche Expression.

Aufstellung 2: Arbeit, Klienten, Haus, Geld und das, worum es geht

Ein Teilnehmer bat um eine verdeckte Aufstellung, um eine persönliche Frage aus seinem Arbeitsumfeld anzuschauen. 7 Stellvertreter bekamen Nummern, deren Zuordnung zunächst nur dem Aufstellungsleiter, etwas später dem Aufstellenden bekannt waren. Nach einiger Zeit wurden in dieser Aufstellung energetische Konstellationen erkennbar.

Verschiedenes

Lorette Purucker bedankte sich zum Abschluss bei den Gastgebern für Vorbereitung und Durchführung des Treffens und wies noch einmal auf Klaus Ingbert Wagners Buch "Eins werden, eins sein" hin, das dessen therapeutische Arbeit darstellt. Weitere Info: www.zukunftswerkstatt-amberg.de

Termine

Unser **nächstes Regionaltreffen**: 9. Januar 2015 in Erlangen bei Klaus Huber. Ideen und Angebote zur Gestaltung nehmen wir gerne entgegen.

Bitte merkt euch den Termin vor, denn die

Neuwahlen für 1. und 2. Regionalsprecher/In
sind turnusmäßig wieder fällig.

Wir werden auch die nächsten Treffen und den Regionaltag planen.

Joachim Vogel